

Vorlage Nr. 182/09

Betreff: **KOMM-IN NRW "Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien", Schlussdokumentation**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss			28.04.2009		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Schöpfer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			
Integrationsrat			10.06.2009		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Schöpfer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			
Jugendhilfeausschuss			30.04.2009		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Schöpfer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

2204	Betreuung von Migranten
2209	Offene Ausländerarbeit

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Sozialausschuss, der Jugendhilfeausschuss und der Integrationsrat nehmen die Schlusddokumentation des KOMM-IN Projekts der Stadt Rheine „Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien“ zustimmend zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung, die in der Dokumentation enthaltenen Ergebnisse hinsichtlich zur Verfügung stehender zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen zu prüfen und einen entsprechenden Vorschlag zur Umsetzung zu unterbreiten.

Begründung:

Seit Mai 2008 (rückwirkender Bewilligungstermin) führt die Stadt Rheine im Rahmen des Landesförderprogramms KOMM-IN NRW das Projekt „Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien“ mit dem Ziel der Einführung eines Integrations-Monitorings und der strategischen Weichenstellung für eine neu ausgerichtete Arbeit mit zugewanderten jungen Menschen durch.

Gefördert wurde das Projekt durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW mit KOMM-IN-Mitteln in Höhe von 39.990,40 € bei angenommenen Gesamtkosten von 49.988,00 €.

Umsetzungsgremium für das Projekt war die Kerngruppe des „Netzwerks Migration“, die sich zu den beiden Teilaspekten des Projekts (Monitoring und Jugendarbeit) jeweils um Fachleute erweiterte.

Die Projektverantwortung und -geschäftsführung lagen in der Fachstelle für Migrations- und Integrationsberatung (Projektgruppe Migration). Die wissenschaftliche Begleitung übernahm die Saxion Hogeschool Enschede.

Die Aktionsphase des Projekts endete am 31. Januar 2009.

In der Sitzung des Sozialausschusses bzw. Jugendhilfeausschusses wird die Schlusddokumentation durch die Saxion Hogeschool Enschede vorgestellt, die das Projekt wissenschaftlich begleitete.

Die Dokumentation beschreibt den Ablauf des Projekts und wertet seine „Meilensteine“ Zukunftskonferenz – Realisierungsworkshop – Integrationssymposium – Abschlussworkshop aus. Sie zeigt Wege auf, wie Integrationsmonitoring dauerhaft in der Stadt Rheine implementiert werden kann und sich daraus unter anderem auch ein neues zukunftsweisendes Konzept für die Arbeit mit zugewanderten Jugendlichen ableiten lässt.